

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

ein weiteres spannendes Jahr ist für die DiaMonTech am 31. Dezember 2019 zu Ende gegangen. Im wirtschaftlichen Umfeld zeigte sich, dass die Medizintechnik weiter an Bedeutung gewinnt. Die Erfassung von Körperfunktionen, insbesondere durch mobile Geräte, ist ein großer aber auch umkämpfter Zukunftsmarkt. Hierbei ist die Blutzuckermessung für viele Menschen, nicht nur Diabetiker, ein wichtiger Aspekt der gesunden Lebensführung. Zur Erreichung künftiger Markterfolge hat sich die DiaMonTech daher im vergangenen Jahr organisatorisch stark weiterentwickelt; vor allem aber ist die technische Entwicklung der Geräte zur Blutzuckermessung im Unternehmen sehr vorangetrieben worden.

Gerade in diesen herausfordernden Zeiten prägten Vertrauen, Offenheit sowie intensiver und konstruktiver Austausch die Zusammenarbeit im Aufsichtsrat sowie zwischen Aufsichtsrat und Vorstand. Der Aufsichtsrat stand dem Vorstand beratend zur Seite und hat ihn entsprechend Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung bei der Leitung der Gesellschaft fortlaufend überwacht. Der Vorstand hat seinerseits den Aufsichtsrat in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für DiaMonTech frühzeitig eingebunden und durch schriftliche und mündliche Berichte regelmäßig, zeitnah und umfassend unterrichtet. Gegenstand der Berichterstattung waren zum einen alle für das Unternehmen relevanten Fragen der Strategie und der Technologieentwicklung sowie die Markt- und Wettbewerbssituation und die allgemeine Geschäftsentwicklung. Darüber hinaus berichtete der Vorstand dem Aufsichtsrat regelmäßig über die Lage, den Umsatz und die Ertragssituation des Unternehmens. Weiter erläuterte der Vorstand detailliert die beabsichtigte Geschäftsstrategie und andere grundsätzliche Fragen der Unternehmensplanung, insbesondere der Finanz-, Investitions- und Personalplanung, sowie bedeutende Geschäftsvorfälle. Abweichungen der tatsächlichen Entwicklung von früher berichteten Zielen wurden unter Angabe von Gründen dargestellt. Außerdem wurde der Aufsichtsrat über die Rentabilität der Gesellschaft sowie das Risiko- und Chancenmanagement, die Risikolage und die Compliance informiert.

Der Aufsichtsrat richtete generell seine Kontrollen auf die Größe und den Geschäftszweck des Unternehmens aus. Die DiaMonTech ist derzeit ein kleines Unternehmen mit flacher Hierarchiestruktur. Der Fokus liegt auf der Entwicklung eines künftig marktfähigen Produkts, es werden nur geringe Umsätze getätigt. Der Aufsichtsrat sieht eine seiner Kernaufgaben auch in der strategischen Hilfe beim Unternehmensaufbau. Der Aufsichtsrat erhielt auch Informationen durch Besuche des Unternehmensstandortes, der Inaugenscheinnahme von Versuchsaufbauten und

Prototypen sowie durch Berichte des Vorstands bei regelmäßigen Aufsichtsratssitzungen (mindestens einmal pro Quartal) und außerplanmäßigen Aufsichtsratssitzungen. Diskussionspunkte waren hierbei zum Beispiel zustimmungspflichtige Geschäfte generell, Personalthemen, der Abschluss einer D&O-Versicherung, die Planung eines eventuellen Börsenganges, mögliche Geschäfte der AG mit Aktieninhabern der AG, die Ausgabe von Belegschaftsaktien etc.. Die Aufsichtsratssitzungen werden protokolliert und regelmäßig durch den Aufsichtsrat nach finaler Abstimmung genehmigt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats standen auch über die regelmäßigen Sitzungen des Aufsichtsrats hinaus mit dem Vorstand häufig in Kontakt und besprachen mit ihm Themen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance sowie wesentliche Geschäftsvorfälle und anstehende Entscheidungen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats nahmen die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen eigenverantwortlich wahr. Es fand darüber hinaus auch ein gemeinsamer Schulungstermin statt. Weder Aufsichtsratsmitglieder noch Vorstandsmitglieder haben dem Aufsichtsrat Interessenkonflikte angezeigt.

Schwerpunkte der Beratungen des Aufsichtsrats

Aufgrund der Vorbereitung des Börsengangs der DiaMonTech AG im vierten Quartal 2019 und der damit verbundenen Eilbedürftigkeit von Beschlussfassungen fanden im Zeitraum 17. Oktober 2019 (konstituierende Sitzung des Aufsichtsrats) bis 31. Dezember 2019 insgesamt neun Sitzungen statt, davon acht Sitzungen im Rahmen der telefonischen Beschlussfassung. Die ordentliche Sitzung vom 18. Dezember 2019 fand im Präsenzverfahren statt. Der Aufsichtsrat hat alle wesentlichen Vorgänge in neun ordentlichen Sitzungen geprüft und mit dem Vorstand beraten sowie die nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung erforderlichen Beschlüsse gefasst. Die Aufsichtsratsmitglieder nahmen an allen neun Sitzungen vollzählig teil.

Zur Vorbereitung der Sitzungen erhielt der Aufsichtsrat regelmäßig und rechtzeitig vom Vorstand schriftliche Berichte. In allen ordentlichen Sitzungen waren die aktuelle Geschäftsentwicklung, die Entwicklung der wesentlichen Märkte und Entwicklungsfelder der DiaMonTech AG und die Unternehmensplanung Gegenstand der Beratungen. Vorstandsmitglieder nahmen grundsätzlich an allen ordentlichen Sitzungen des Aufsichtsrats teil, waren aber bei der Behandlung von Tagesordnungspunkten, die den Vorstand selbst betrafen, nicht anwesend.

In seiner konstituierenden Sitzung am 17. Oktober 2019 wählten die Aufsichtsratsmitglieder Herrn Dr. Erik Hoppe zum Aufsichtsratsvorsitzenden und Herrn Dr. Stefan Golkowsky zu seinem

Stellvertreter. Ferner wurden Herr Thorsten Lubinski und Herr Enrico Just zu Vorständen der DiaMonTech AG bestellt. Weiterhin wurden eine Geschäftsordnung für den Vorstand und eine Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat erlassen.

Bei seiner zweiten Sitzung am 24. Oktober 2019 befasste sich der Aufsichtsrat mit dem Stand der Vorbereitung des IPO und stimmte der Veröffentlichung der „Intention to float“ zu.

Bei seiner dritten Sitzung am 31. Oktober 2019 wurde dem Abschluss der Vorstandverträge und einer D&O Versicherung zugestimmt und eine Vergütung für den Aufsichtsrat beschlossen.

In der vierten Sitzung des Aufsichtsrats am 07. November 2019 berichtete der Vorstand dem Aufsichtsrat über den Status der Vorbereitung des IPO und es wurde über den Status der Gespräche für den Abschluss einer D&O-Versicherung, einer Prospekthaftungsversicherung sowie allgemein zu Vergütungsthemen berichtet.

In seiner fünften Sitzung am 13. November 2019 berichtete der Vorstand dem Aufsichtsrat über den Stand der Vorbereitung der Roadshow für den IPO sowie zum Status der Verhandlungen über die D&O-Versicherung und die Prospekthaftungsversicherung. Der Aufsichtsrat der DiaMonTech AG stimmte weiterhin dem Beschluss des Vorstands vom 13. November 2019 über die Durchführung des Börsengangs, über den Abschluss eines Übernahmevertrags (sog. "Underwriting Agreement") und den Abschluss einer Prospekthaftungsversicherung durch die Gesellschaft, den Maßnahmen zur Festlegung der Preisspanne sowie zur Festlegung der Anzahl der angebotenen Aktien zu.

In seiner sechsten Sitzung am 26. November 2019 berichtete der Vorstand dem Aufsichtsrat über den Status der Roadshow-Gespräche und das Feedback der Banken und Investoren.

In seiner siebten Sitzung ebenfalls am 26. November 2019 beschloss der Aufsichtsrat einstimmig, dass das Ziel des Börsengangs derzeit nicht weiterverfolgt und der Antrag auf Zulassung der Aktien der Gesellschaft an der Frankfurter Wertpapierbörse zurückgenommen wird.

In seiner achten Sitzung am 06. Dezember 2019 beriet der Aufsichtsrat über Personalthemen.

In seiner ordentlichen Sitzung vom 18. Dezember 2019 befasste sich der Aufsichtsrat intensiv mit dem seitens des Vorstands vorgelegten Budget für das Geschäftsjahr 2020. Darüber hinaus berichtete der Vorstand ausführlich über den Geschäftsverlauf der letzten Monate und über die Ziele für das neue Geschäftsjahr 2020.

Bildung von Ausschüssen

Im Geschäftsjahr 2019 wurde zunächst die Bildung von Ausschüssen verzichtet, mithin fanden keine Ausschusssitzungen im abgelaufenen Geschäftsjahr statt.

Zur Steigerung der Effizienz der Aufsichtsratsarbeit und abgestimmt auf die jetzige Struktur der Gesellschaft hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 11.11.2020 aus seiner Mitte zwei ständige Ausschüsse gebildet; einen Prüfungsausschuss und einen Technologieausschuss. Diese Ausschüsse werden künftig Themen und Beschlüsse des Aufsichtsrats vorbereiten, die im Plenum zu behandeln sind, und, soweit zulässig, im Rahmen der ihnen zugewiesenen Kompetenzen in Angelegenheiten beschließen, die ihnen anstelle des Aufsichtsrats zur Beschlussfassung übertragen wurden. Über die Inhalte der Ausschusssitzungen wird vom jeweiligen Ausschussvorsitzenden in der folgenden Plenumsitzung berichtet werden. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten im Nachgang zu den Sitzungen die über die Beschlussfassungen der Ausschüsse erstellten Niederschriften.

Jahres- und Konzernabschluss

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 der DiaMonTech AG wurden von der PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin unter Einschluss der Buchführung geprüft. Den Prüfauftrag hatte der Aufsichtsrat entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung am 20. Juli 2020 vergeben. Des Weiteren hat der Aufsichtsrat sich von der Unabhängigkeit des Prüfers überzeugt und diese überwacht.

Der Abschlussprüfer erteilte für den Jahresabschluss der DiaMonTech AG für das Geschäftsjahr 2019 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die Abschlussunterlagen sowie die Prüfberichte des Abschlussprüfers haben dem Aufsichtsrat rechtzeitig vorgelegen. Diese wurden vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 11. November 2020 zusammen mit den Wirtschaftsprüfern diskutiert. Die Vertreter des Abschlussprüfers erläuterten die Ergebnisse ihrer Prüfung sowie im Einzelnen die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Die dabei von den Mitgliedern des Aufsichtsrats gestellten Fragen wurden beantwortet, die Abschlussunterlagen im Einzelnen mit den Vertretern des Abschlussprüfers durchgegangen, vom Aufsichtsrat diskutiert und geprüft. Der Aufsichtsrat erhob nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen. Daraufhin wurde dem Ergebnis der Abschlussprüfung zugestimmt. Der Aufsichtsrat billigte daher in seiner Bilanzsitzung am 11. November 2020 den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019. Damit ist der Jahresabschluss der Gesellschaft nach §172 AktG festgestellt.

Veränderungen im Vorstand

Zum 31. Dezember 2019 hat der bisherige Finanzvorstand der DiaMonTech, Enrico Just, seinen Vorstandsmandat aus persönlichen Gründen niedergelegt. Herr Just hat den Charakter der DiaMonTech als zukunftsgerichtetes, innovatives Unternehmen mitgeprägt und sich dabei insbesondere Verdienste beim Aufbau grundlegender administrativer Strukturen erworben. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Just herzlich für seinen Einsatz zum Wohle der Gesellschaft.

Das vakante Vorstandsmandat konnte zum 01. Oktober 2020 durch Rainer Krug neu besetzt werden. Herr Krug verfügt neben umfassender Erfahrung im Aufbau und der Führung von leistungsfähigen Unternehmensstrukturen in den Bereichen Finanzen, HR, Recht und Einkauf über langjährige Expertise in der Finanzierung von Wachstumsunternehmen in einem dynamischen Umfeld. Der Aufsichtsrat freut sich auf die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Herrn Krug in den kommenden Jahren.

Im Jahr 2019 ist es DiaMonTech gelungen, sichtbare Schritte in Richtung Marktreife zu gehen und sich auch hinsichtlich der Serienproduktion und anschließenden Vermarktung weiterzuentwickeln. Dieser Weg muss nun nachhaltig gegangen werden, um an der vielversprechenden Zukunft der nicht-invasiven Blutzuckermessung teilhaben zu können.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre engagierte Arbeit und ihren hohen Einsatz, um DiaMonTech in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.

Berlin, 11. November 2020

Dr. Erik Hoppe

Vorsitzender des Aufsichtsrats